



Inhalt

Die Zukunft gemeinsam gestalten	S. 3
Nordrhein-Westfalen – Ein starker Standort	S. 4
ProduktionNRW – Gemeinsam in die Zukunft	S. 8
Leistungen von ProduktionNRW	S. 9
Zukunftsfelder	S. 13
Regionale Netzwerkpartner	S. 16
Clusterpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen.....	S. 21
Ihre Ansprechpartner	S. 22
Impressum	S. 23

Die Zukunft gemeinsam gestalten!

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Land Nordrhein-Westfalen will mittels Clusterpolitik die Schlüssel- und Zukunftsindustrien in Nordrhein-Westfalen durch Wirtschaftsentwicklung, Standortmarketing und eine gezielte Innovationsstrategie stärken. Ziel ist es, Wissen noch schneller zu generieren, Innovationen noch erfolgreicher umzusetzen, Bürokratie abzubauen, und den Kampf um die besten Köpfe zu gewinnen.

Das Cluster ProduktionNRW steht Unternehmen, Institutionen, Forschungseinrichtungen, Netzwerken und allen anderen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette offen, um im globalen Wettbewerb um die besten Produkte und Prozesse die Nase vorn zu haben.

Ziel von ProduktionNRW ist es, alle Akteure des Maschinenbaus miteinander zu vernetzen, den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen, Wissenschaft und

Politik voranzutreiben, und mit der Hilfe von Fördermitteln, wie zum Beispiel Wettbewerben, Innovationen und Verbesserungen zu initiieren.

Die gerade zurückliegende Wirtschafts- und Finanzkrise hat gezeigt, wie wichtig es für Unternehmen ist, frühzeitig die Weichen zu stellen. Dies gilt insbesondere in Hinblick auf wichtige Zukunftsfelder wie beispielsweise Innovationen, Demografischer Wandel, Globalisierung oder Ressourceneffizienz.

Die Praxis zeigt, dass Unternehmen, die in Clustern zusammenarbeiten, erfolgreicher sind als Unternehmen, die nicht in einem Netzwerk agieren – insbesondere in dem zukunftskritischen Bereich Forschung und Entwicklung.

ProduktionNRW möchte Nordrhein-Westfalen zum Maschinenbaustandort Nr. 1 machen.



*Wolf D. Meier-Scheuven
Geschäftsführer
BOGE KOMPRESSOREN
Otto Boge GmbH & Co. KG
und Clustersprecher ProduktionNRW*

Unter dem Motto „Die Zukunft gemeinsam anpacken!“ möchte ich Sie herzlich auffordern, sich mit Ihrem Unternehmen und Ihren Ideen in unserem Cluster für den Maschinenbau und die Produktionstechnik zu engagieren.

Ihr
Wolf D. Meier-Scheuven
Clustersprecher

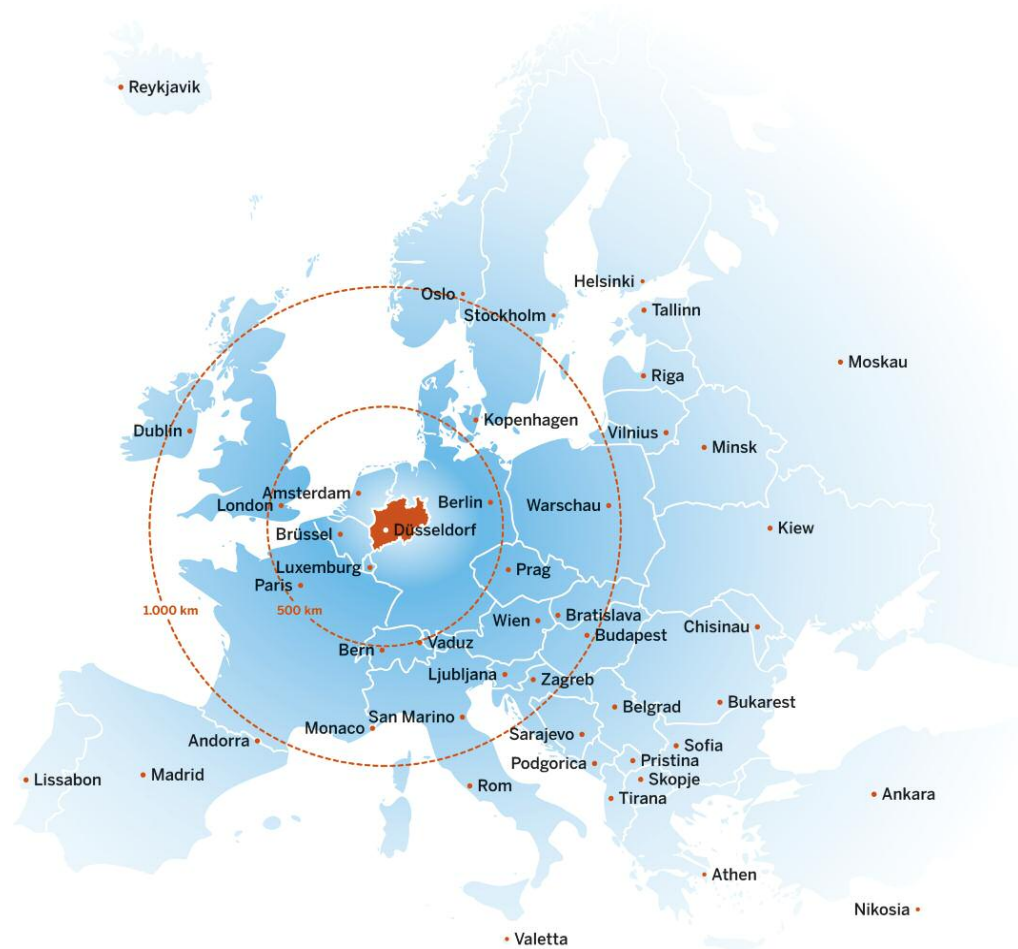
Nordrhein-Westfalen – Ein starker Standort

Nordrhein-Westfalen ist mit 18 Millionen Bürgerinnen und Bürgern das bevölkerungsreichste und – in absoluten Zahlen – das wirtschaftsstärkste Bundesland in Deutschland. Dieser Standort bietet mit seinen herausragenden Standortfaktoren diejenigen Möglichkeiten, die für die Entwicklung und Erstellung innovativer Produkte, Prozesse, Geschäftsmodelle und Dienstleistungen notwendig sind.

Wirtschaftsstandort

Die enge Verzahnung von Wissenschaft, Forschung, Produktion und Dienstleistungen sowie die Nähe zu Absatz- und Beschaffungsmärkten sind ein großes Plus für den Standort Nordrhein-Westfalen und bilden ein ideales Umfeld für alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette.

Von Nordrhein-Westfalen aus erreichen Investoren, Unternehmer, Forscher und Entwickler 150 Millionen Konsumenten in einem Radius von 500 km. So sind in dieser dynamischen Region mit moderner Infrastruktur und Industrie 36 der nationalen und 16 der europäischen Top 100 der umsatzgrößten Unternehmen angesiedelt.

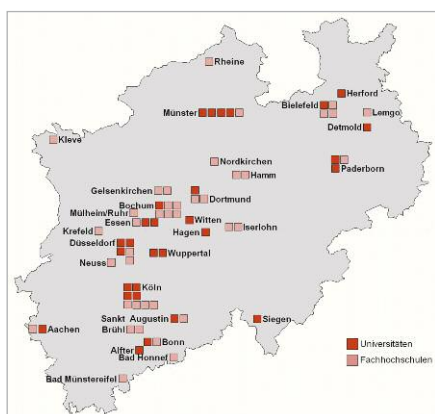


Nordrhein-Westfalen hat mit 723.000 Unternehmen bundesweit den größten Anteil an kleinen oder mittelständischen Unternehmen,

die über zwei Drittel der Arbeitnehmer im Land beschäftigen und 80 Prozent aller Lehrlinge ausbilden.

Dichteste Hochschullandschaft Europas

Nordrhein-Westfalen ist Innovationsstandort. In der dichtesten Hochschullandschaft in Europa studieren an 68 staatlichen und privaten Hochschulen über 500.000 junge Menschen in derzeit 2.300 Studiengängen. Das Land verfügt über 80 Forschungseinrichtungen, wie zum Beispiel Max-Planck-, Fraunhofer- und andere Institute, sowie Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Diese Hochschulinfrastruktur unterstützt den Industriestandort Nordrhein-Westfalen durch sein hervorragendes Wissens- und Technologietransfernetz und sichert so die Position von Nordrhein-Westfalen als einer der führenden Innovationsstandorte in Europa.

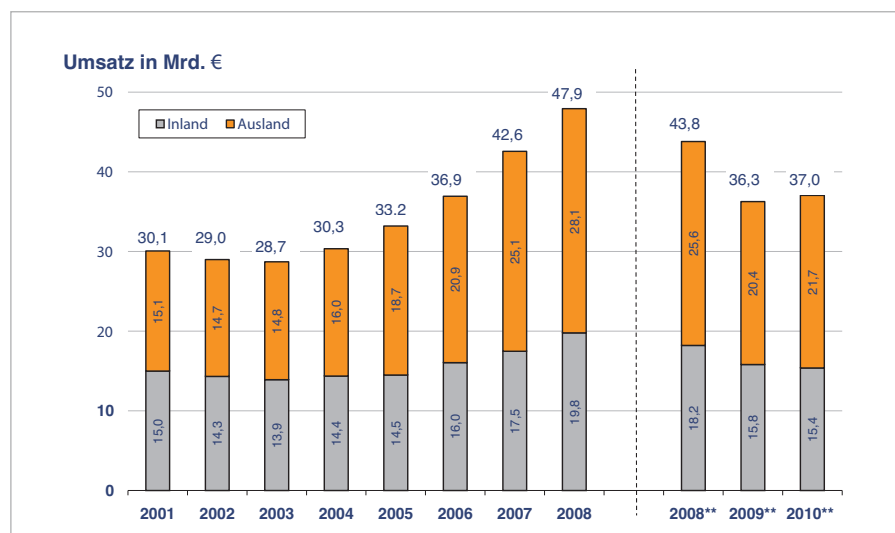


Universitäten und Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen

Maschinenbau Nordrhein-Westfalen – Motor der Industrie

Der Maschinenbau und die Produktionstechnik sind dynamische Industriezweige mit einem hohen Innovationsgrad. Als Querschnittsbranche und Technologieführer auf vielen Gebieten integrieren sie neueste Erkenntnisse in Anlagen und Produkte. Sie leisten einen großen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kunden. Sie sind Impulsgeber und gleichzeitig „Enabler“ für viele andere Branchen. Mit über 200.000 Beschäftigten in rund 1.700 Unternehmen ist der Maschinenbau in Nordrhein-Westfalen größter indu-

strieller Arbeitgeber im Land und hat 2010 einen Umsatz von 37 Milliarden Euro erwirtschaftet. Die typische Mittelstandsstruktur der Branche steht für eine Kultur der Selbstständigkeit und ist Sinnbild des eigenverantwortlichen, freien und kreativen Unternehmertums am Standort Deutschland. Zirka 70 Prozent der nordrhein-westfälischen Unternehmen beschäftigen weniger als 100 Mitarbeiter, 90 Prozent weniger als 250 Mitarbeiter. Viele der kleinen und mittleren Unternehmen sind auf ihren Spezialgebieten weltweit führend.

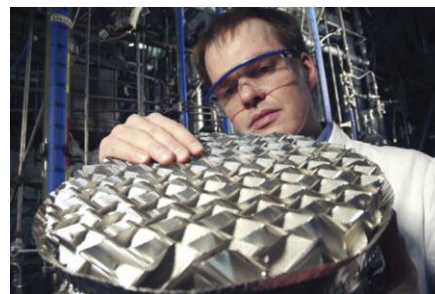


Umsatzentwicklung im Maschinenbau* – *) nach fachl. Betriebsteilen **) ab hier: WZ 2008, Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten (vorher: mehr als 20 Beschäftigte)

Hoch qualifizierte Arbeitskräfte

Nordrhein-Westfalen bietet hoch qualifizierte, motivierte und verantwortungsbewusste Fachkräfte. Dieser nicht zu unterschätzende Standortfaktor für Nordrhein-Westfalen ist Grundlage der Innovations-

fähigkeit und des Wachstums von Nordrhein-Westfalen. Ein hervorragendes Bildungssystem sichert das international anerkannte hohe Niveau der Kenntnisse und Fähigkeiten der hiesigen Arbeitskräfte.

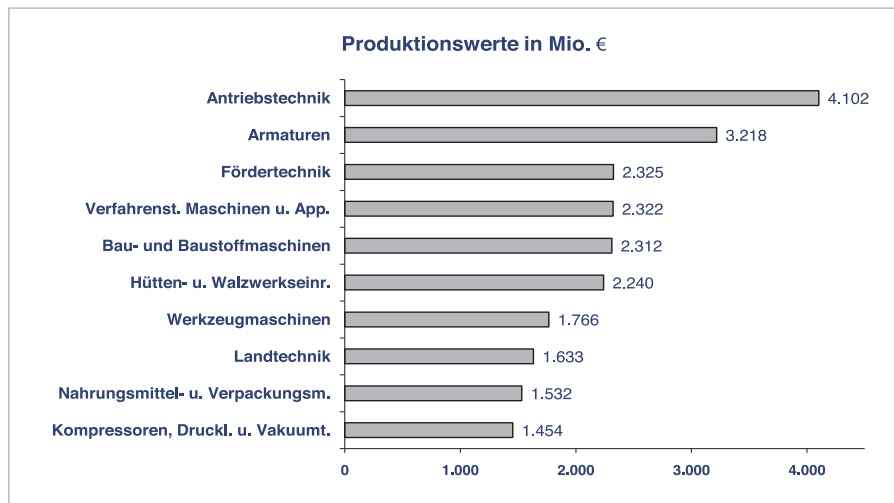


Nordrhein-Westfalen – weltweit führend

Der nordrhein-westfälische Maschinenbau ist in vielen Bereichen technologisch führend und mit seinen Innovationen der Impulsgeber für die Weiterentwicklung zahlreicher Abnehmerbranchen. Er liefert die Technologien zur Lösung zentraler Aufgaben rund um die Themen Ressourcenschonung und -effizienz, Energie und Klima, Ernährung und Mobilität etc. Fast jede vierte deutsche Maschine wird in Nordrhein-Westfalen produziert, wobei die Antriebstechnik und Armaturen zu den Fachzweigen mit den größten Produktionswerten gehören. Besonders stark ist der Anteil Nordrhein-Westfalens an der deutschen Produktion von Hütten- und Walzwerkseinrichtungen, Armaturen, Bergbau- und Gießereimaschinen. Die weltweite Führungsposition, beispielsweise in der Antriebstechnik oder bei den Armaturen, gepaart mit der langjährigen Erfahrung und dem

Erfindergeist, macht Nordrhein-Westfalen attraktiv für neue Ansiedlungen und Investitionen im Maschinenbau. Nicht nur deutsche Unternehmen wählen Nordrhein-Westfalen als innovatives Bundesland zum Standort Nr. 1, um inter-

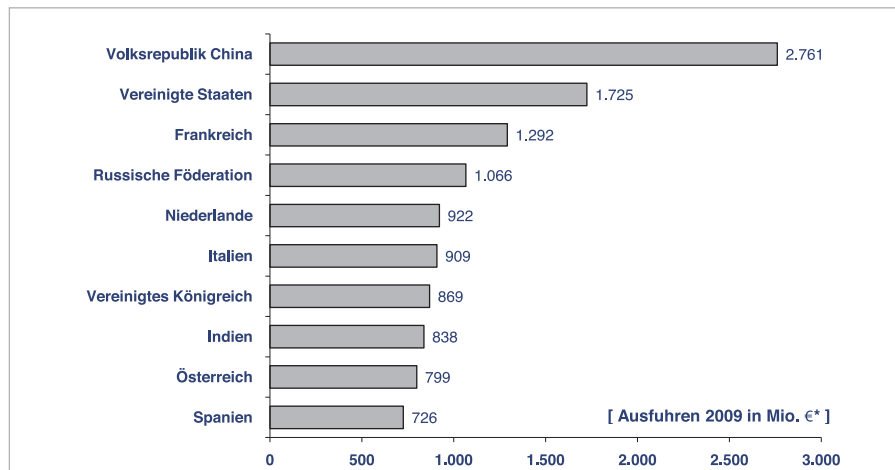
national zu operieren. Auch zahlreiche internationale Unternehmen, insbesondere aus Japan und China, investieren in Nordrhein-Westfalen, um die Stärken und Qualitäten des Standortes zu nutzen.



Die zehn größten Fachzweige in Nordrhein-Westfalen 2010
Produktionswerte nach Fachzweigen der VDMA-Gliederung

Exportbranche Maschinenbau

Nach wie vor ist der Maschinenbau die exportintensivste Branche Nordrhein-Westfalens. Rund 70 Prozent der hier produzierten Maschinen und Anlagen gehen in den Export. Traditionell stehen hier die Lieferungen auf den europäischen Markt mit über der Hälfte der gesamten Maschinenexporte aus Nordrhein-Westfalen an erster Stelle; dahinter die Regionen Asien mit rund 29 Prozent und Amerika mit rund 13 Prozent. Größte Einzelmärkte sind die Volksrepublik China, die Vereinigten Staaten, Frankreich und die Russische Föderation.



Top 10 Absatzmärkte in Nordrhein-Westfalen 2009

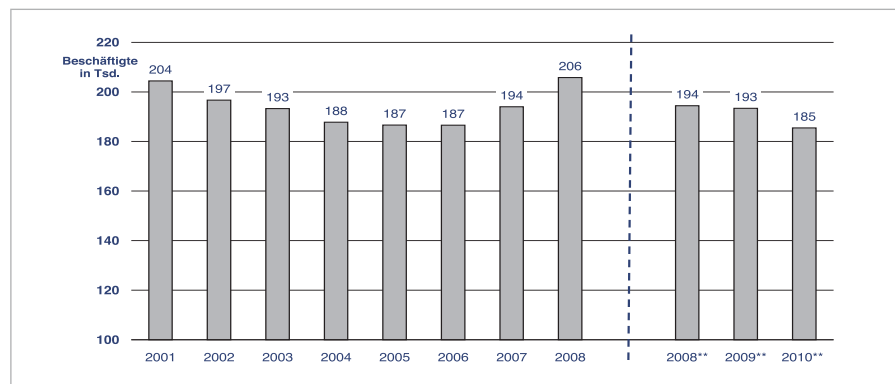
*) nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken 2009

Der Weg aus der Krise

Der Maschinenbau in Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2010 mit einer überdurchschnittlich kraftvollen und schnellen Erholung den Weg aus der Krise gefunden. Der dynamische Aufschwung startete zunächst im Zuge der weltwirtschaftlichen Erholung. Inzwischen ist der Impuls aber auch auf die Binnennachfrage übergesprungen. Beschäftigungseinbrüche wurden trotz des drastischen Rückgangs der Industrieproduktion während der Krise weitestgehend vermieden. Wichtiger Faktor dieser Entwicklung ist, dass die Maschinenbauer kri-

senfester in den Abschwung gegangen sind, als dies beispielsweise bei der Krise Anfang der 90er Jahre der Fall war. In den Zeiten der guten

Konjunktur konnten die Eigenkapitalquote auf 34 Prozent und die Umsatzrendite vor Steuern auf über sechs Prozent gesteigert werden.



Beschäftigtenentwicklung im Maschinenbau* – *) nach fachl. Betriebsteilen **) ab hier: WZ 2008, Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten (vorher: mehr als 20 Beschäftigte)

ProduktionNRW – Gemeinsam in die Zukunft

Das Cluster ProduktionNRW steht allen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette im Maschinen- und Anlagenbau und der Produktionstechnik kompetent zur Seite. Mit seinen Angeboten und Dienstleistungen will ProduktionNRW die Branche als tragende Säule der nordrhein-westfälischen Wirtschaft und Innovationsmotor noch weiter auszubauen und Nordrhein-Westfalen zum Maschinenbaustandort Nr. 1 machen.

ProduktionNRW ist ein Projekt des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und wird bis Ende 2013 mit Unterstützung der Landesregierung durchgeführt.

Die Organisationsstruktur von ProduktionNRW setzt sich aus einem Clustersprecher, einem Clustermanager, einem Beirat und einem entsprechenden Arbeitskreis unter Mitwirkung der regionalen Maschinenbaunetzwerke sowie weiterer Partner zusammen.

Clustersprecher ist Wolf D. Meier-Scheuven, Geschäftsführer, Boge Kompressoren Otto Boge GmbH & Co. KG. Clustermanager ist Hans-Jürgen Alt, Geschäftsführer des VDMA NRW. Die Aktivitäten von Pro-

duktionNRW werden von einem Arbeitskreis Cluster begleitet, in der die regionalen Netzwerke eingebunden sind. Beratend steht ProduktionNRW der Clusterbeirat, bestehend aus Persönlichkeiten der Branche, zur Seite.

Die Angebote von ProduktionNRW richten sich insbesondere an innovative kleine und mittelständische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus und der Produktionstechnik sowie deren Partner, bestehende regionale Netzwerke und Cluster, branchenfremde Multiplikatoren, Hochschulen, wissenschaftliche Institute und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.



Beirat von ProduktionNRW:

- Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW
- Dr. Reinhold Festge, Geschäftsführer, Haver & Boecker OHG
- Prof. Dr. Achim Kampker, Lehrstuhl für Produktionsmanagement, Werkzeugmaschinenlabor, RWTH Aachen
- Siegfried Koepf, Vorsitzender der Geschäftsführung, EMG Automation GmbH
- Wolfgang Matthias, Geschäftsführer, Hugo Miebach GmbH
- Wolf D. Meier-Scheuven, Geschäftsführer, Boge Kompressoren, Otto Boge GmbH & Co. KG
- Christian Monforts von Hobe, Geschäftsführer, IBG Monforts GmbH & Co. KG
- Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter, Vorsitzende des Vorstands, InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen e.V.
- Jens te Kaat, Geschäftsführer, Böcker Maschinenwerke GmbH
- Hans-Jürgen Wessel, Geschäftsführer, Krause-Biagosch GmbH

Leistungen von ProduktionNRW

ProduktionNRW – Kompetenter Partner

Angesichts der heutigen Innovationsdynamik und des Wettbewerbsdrucks ist das Nutzen von Netzwerken unverzichtbar, um erfolgreich am Markt bestehen zu können. ProduktionNRW versteht sich als Dienstleister und steht allen Beteiligten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft mit seinen Angeboten zur Verfügung. Als kompetenter Partner unterstützt ProduktionNRW die Vernetzung aller Akteure der Maschinenbaubranche über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

Die Aktivitäten und Angebote von ProduktionNRW sind darauf ausgerichtet, Innovationen in der Branche voranzutreiben und die Leistungsfähigkeit der Branche noch weiter zu stärken.

ProduktionNRW – Wir informieren

Alle Akteure und Interessenten von ProduktionNRW profitieren von unserer gut vernetzten Informations- und Kommunikationsplattform. Unsere hierzu organisierten Informati-



onsveranstaltungen, Workshops und branchenspezifischen Veranstaltungen werden unter Beteiligung von regionalen Netzwerkpartnern, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Akteuren durchgeführt und haben sich mittlerweile zu gut besuchten Branchentreffs entwickelt.

Veranstaltungen zum Informationsaustausch über vielfältige Themen, wie Produktpiraterie, Ressourceneffizienz, Unternehmensfinanzierung, Forschungsk Kooperationen, Produktionstechnik für Elektromobilität oder zu Best-Practice-Beispielen,

vermitteln den Teilnehmern die neuesten Informationen und geben wichtige Impulse für deren eigene Arbeit. Darüber hinaus nutzen viele Unternehmen und Hochschuleinrichtungen unsere zahlreichen Informationsangebote wie Webauftritt, Newsletter und Mailings, die sie mit aktuellen Brancheninformationen versorgen.

ProduktionNRW – Wir vernetzen

Wir bieten allen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette eine Platt-



Wirtschaft und Wissenschaft für Innovationsprojekte und die Erweiterung von persönlichen Kontaktnetzwerken an – sowohl über die regionalen Netzwerke in räumlicher Sicht als auch durch unsere Kooperation mit anderen Branchenclustern, die eine fachlich interdisziplinäre Vernetzung ermöglichen.

ProduktionNRW – Wir sind international

form zur Kooperation und Vernetzung mit dem Ziel, einen Informationsfluss aufzubauen und aufrechtzuerhalten. Dabei bringen wir insbesondere innovative klein- und mittelständische Unternehmen des Maschinenbaus und der Produktionstechnik sowie Partner der Wertschöpfungskette, bestehende regionale Netzwerke und Cluster, branchenfremde Multiplikatoren, Hochschulen, wissenschaftliche Institute, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Politik und die Presse zusammen. Wir ermöglichen es allen Beteiligten, sich jederzeit über neueste Innovationen zu informieren, Forschungspartnerschaften zu schließen, Kontakte im In- und Ausland zu knüpfen, neue Absatzwege zu erkunden oder Innovationsprojekte anzustoßen. In unseren Ver-

anstaltungen, Innovationsdialogen und Kooperationsbörsen sowie über die Ziel2-Wettbewerbe vermitteln wir passende Kooperationspartner auf nationaler und internationaler Ebene. Wir bahnen Kontakte zu

Wir sind erster Ansprechpartner für Interessenten aus dem Ausland, die nach Kooperationsmöglichkeiten mit Unternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Vertretern



des Maschinen- und Anlagenbaus suchen. Gleichzeitig werben wir im Ausland für den Standort Nordrhein-Westfalen und stellen seine Stärken und Potenziale dar. Hierzu kooperieren wir eng mit den Wirtschaftsförderungen NRW.Invest und NRW.International. Wir forcieren den Informationsaustausch mit internationalen Clustern und haben bereits Gespräche mit Clustern aus Polen, Spanien, Frankreich und Slowenien geführt. Auf themenbezogener Ebene arbeiten wir mit den verschiedenen Außenhandelskammern, Wirtschaftsförderungen und Konsulaten zusammen.

ProduktionNRW – Wir kümmern uns um Nachwuchs

Die demografische Entwicklung sowie der ständig wachsende Bedarf an Fachkräften führen zu einer Ausweitung der Facharbeiter- und Ingenieurlücke in unserer Branche. Diese Herausforderung gilt es gemeinsam anzugehen. Wir als Schlüsselindustrie brauchen hoch qualifizierte Mitarbeiter, die auch in einem turbulenten Umfeld Innovationschancen erkennen und nutzen, die ihr Know-how selbstständig entwickeln und weitergeben sowie



Innovationen eigenverantwortlich umsetzen und gestalten. Deshalb kümmern wir uns gemeinsam mit den Unternehmen und den regionalen Netzwerkpartnern in zahlreichen Initiativen um den Nachwuchs.

ProduktionNRW – Wir beraten

Wir unterstützen Unternehmen bei der Identifizierung und Analyse von Zukunfts- und Förderfeldern, bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie der Ausrichtung der Unternehmensstrategie. Neben der Beratung zur Finanzierung, bieten wir auch Unterstützung bei innerbetrieblichen Maßnahmen zur Stabilisierung und Stärkung von Unternehmen des industriellen Mittelstandes an und vermitteln die entsprechenden Kontakte zu unterstützenden Organisationen, wie In-

stitutionen der Forschungsförderung, Hochschulen, Bürgschaftsbanken, Ministerien etc. Bei der Umsetzung von innovativen Projekten und Vorhaben unterstützen wir die Firmen durch individuelle Förder- und Finanzierungsberatungen und informieren über die aktuellen Förderwettbewerbe.

ProduktionNRW – Wir fördern Innovationen

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat Wettbewerbe als Hauptinstrument zur Auswahl von qualitativ hochwertigen, innovativen Fördervorhaben bestimmt. Mit diesen Wettbewerben soll, auf der Grundlage eines fairen und transparenten Verfahrens mit klaren und eindeutigen Spielregeln, den besten Ideen und Konzepten im Land zum Durchbruch verholfen werden. Wettbewerbe werden insbesondere für alle Landescluster, für regionale Clusterpotenziale und für spezifische Querschnittsthemen durchgeführt. Im Rahmen der jeweils aktuellen Ausschreibung der Ziel2-Wettbewerbe ergreifen wir vielfältige Maßnahmen, um potenzielle Antragsteller aus Industrie und Wissenschaft zu unterstützen. So sind zum



Metav in Düsseldorf haben wir die Maschinenbaubranche mit Gemeinschaftsständen vertreten und den teilnehmenden Unternehmen eine Plattform zur Präsentation geboten. Aber auch Messen und Events mit regionaler Ausprägung wie beispielsweise die Kongressmesse Forum Maschinenbau in Bad Salzufflen, das Aachener Werkzeugmaschinen-Kolloquium oder die Proform in Dortmund werden von uns genutzt, um die Sichtbarkeit des nordrhein-westfälischen Maschinenbaus zu erhöhen.

ProduktionNRW – Wir gehen die Zukunft gemeinsam an

Die von ProduktionNRW beauftragte und vom Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen durchgeführte Studie „Maschinenbaukompetenz in NRW – Spitze in 2020“ geht wichtigen Megatrends der Branche nach und ermittelt Handlungsfelder sowie die dazugehörigen Erfolgsfaktoren für erfolgreiche Unternehmen. Sie von uns dazu organisierten Veranstaltungen greifen einzelne Aspekte thematisch auf, vertiefen sie und tragen sie in die Regionen.

Beispiel über die Hälfte der Wettbewerbsgewinner des letztjährigen Ziel2-Wettbewerbs „Automotive + Produktion.NRW“ Unternehmen und Unternehmensverbände, die im Vorfeld von uns beraten wurden.

Darüber hinaus bieten wir Informationen zu Förderrichtlinien und Wettbewerbsinhalten, Vermittlung von Kooperationspartnern und beraten zu F&E-Fördermöglichkeiten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um auf das jeweils geeignete Programm hinzuweisen.

ProduktionNRW – Wir präsentieren

Wir präsentieren die Branche auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen und geben Unternehmen die Möglichkeit, an unseren Gemeinschaftsständen ihre Entwicklungen und Innovationen einem weltweiten Publikum vorzustellen. Damit werben wir für den Standort und stärken die Wettbewerbsfähigkeit. Auf den internationalen Messen Hannover Messe Industrie (HMI) in Hannover, Automatica in München oder

Zukunftsfelder

Maschinenbaukompetenz in NRW – Spitze in 2020

ProduktionNRW hat sich zum Ziel gesetzt, Nordrhein-Westfalen zum wichtigsten Standort für den Maschinen- und Anlagenbau zu machen. Dieses Ziel erfordert eine nachhaltige Adressierung von zukünftigen Trends und Handlungsfeldern.

Doch welche Megatrends beeinflussen den Maschinen- und Anlagenbau zukünftig?

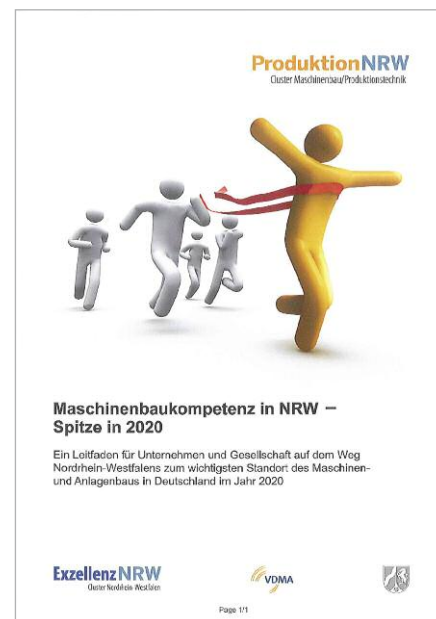
- Wie können sich Unternehmen erfolgreich aufstellen?
- Welche Kriterien werden von erfolgreichen Unternehmen berücksichtigt?
- Welche Anforderungen ergeben sich für Politik und Gesellschaft?

ProduktionNRW hat im Rahmen der Studie „Maschinenbaukompetenz in NRW – Spitze in 2020“ die wichtigsten Handlungsfelder und Erfolgsfaktoren für die Branche aufgezeigt, in denen die Unternehmen und die Gesellschaft die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft für den Maschinen- und Anlagenbau in Nordrhein-Westfalen stellen müssen:

- **Vernetzung**
Clusterbildung für die Innovationskraft nutzen
- **Globalisierung**
Identifikation der optimalen Wertschöpfungstiefe, Exportorientierung
- **Komplexitätsbeherrschung**
Spezialitätenkompetenz fokussieren, Skaleneffekte und Volumengeschäft erschließen
- **Demografischer Wandel**
Innovationsoffensive trotz Spezialistenmangel
- **Ressourceneffizienz**
Befähigung zur ressourcenschonenden Produktion
- **Finanzierung**
Neue Leitplanken für das Finanzsystem

Spitze in 2020 – Steigerung der Innovationskraft durch Vernetzung

Die Gesellschaft wird zunehmend vernetzter. Diese Entwicklung sollten Maschinen- und Anlagenbauer in Nordrhein-Westfalen aktiv nutzen. Unternehmen, die in Clustern organisiert sind, sind erfolgreicher als



Unternehmen, die ohne Netzwerk agieren. Gleichzeitig sind sie wirtschaftlich gesehen gegenüber negativen Einflüssen von außen widerstandsfähiger. Eine besondere Bedeutung erfährt hierbei Vernetzung in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie in der Aus- und Weiterbildung.

Das heißt für den Maschinenbau in Nordrhein-Westfalen, dass diejenigen Unternehmen, die Netzwerke gezielt nutzen, zukünftig wichtige strategische Erfolgspositionen erreichen können. Denn für die Stei-

gerung der Innovationskraft einer Branche ist das wettbewerbsrelevante Wissen, auf das Unternehmen zurückgreifen können, von wesentlicher Bedeutung. Es muss gelingen, die regionale Vernetzung der Unternehmen untereinander, aber auch die Vernetzung der Unternehmen mit Wissenszentren, wie zum Beispiel führenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen, auszubauen.

>> Erfolgsfaktoren:
Clusterbildung,
„Wissen, wo Wissen entsteht“

Spitze in 2020 – Globalisierung gestalten

Im Handlungsfeld Globalisierung geht es nicht nur darum, die Position der Maschinenbaubranche als Exportweltmeister zu festigen. Vielmehr dürfen sich Unternehmen und Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen nicht einzig auf lokale und bestehende Märkte verlassen, sondern müssen neue Märkte und Nischen

>> Erfolgsfaktoren:
Exportorientierung,
Wandlungsfähigkeit,
Wertschöpfungskonfiguration

für sich erschließen und nutzen. Darüber hinaus sollten Unternehmen stetig ihre Wertschöpfungskonfiguration im globalen Kontext überprüfen und anpassen.

Spitze in 2020 – Vorsprung durch Komplexitäts- beherrschung

Die steigende Vielfalt des Produktangebots bei immer komplexeren Technologien und zunehmend vernetzten Entwicklungs- und Produktionsnetzwerken stellt die nordrhein-westfälischen Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus vor signifikante Herausforderungen. Zukünftig werden nur diejenigen Unternehmen erfolgreich sein, die diese zunehmende Komplexität systematisch beherrschen, an den richtigen Stellen eliminieren und an anderen Stellen bewusst ausbauen und zu ihrem Vorteil nutzen. Erfolgreiche Unternehmen bauen durch eine überragende Spezialitätenkompetenz strategische Erfolgspo-

>> Erfolgsfaktoren:
Spezialitätenkompetenz,
wertorientierte Leistungssysteme, Lean Management

tenziale auf, die ihnen eine nachhaltige Einzigartigkeit und Eigenständigkeit sichern.

Spitze in 2020 – Intelligente Finanzierungs- mechanismen

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit ist eine grundlegende Herausforderung der Unternehmensführung und hat bedingt durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise für die Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Auswirkungen der Krise haben sowohl bei den Banken, als auch bei den Unternehmen Missstände und Fehler der Vergangenheit deutlich zu Tage treten lassen. Daher gilt es, nicht nur kurzfristige Maßnahmen zu ergreifen, um die Überlebensfähigkeit zu sichern, sondern eine dauerhafte und langfristige Neuausrichtung der Finanzierungsaktivitäten vorzunehmen. Damit die Unternehmen im NRW-Maschinen- und Anlagenbau

>> Erfolgsfaktoren:
Kapitalkonfiguration,
Finanzierungsmöglichkeiten
und -modelle



bis zum Jahr 2020 zu den besten der Branche gehören, müssen sie sich insbesondere mit ihrer Kapital-konfiguration sowie ihrer Bankability auseinandersetzen sowie über ein integriertes und einheitliches Working Capital Management verfügen.

Spitze in 2020 – Ressourceneffizienz sichert Vorreiterrolle

Als Querschnittsbranche liefert der Maschinenbau die Überlebentechnologien der Zukunft und integriert dabei die aktuellsten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung. Eine zentrale Bedeutung nimmt das Thema Ressourceneffizienz ein. Das Nutzen von Ressourcen muss nachhaltig erfolgen und Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft

müssen ihren Beitrag dazu leisten. Der Maschinenbau in Nordrhein-Westfalen verfügt über die Voraussetzungen, auf diesem Gebiet durch modernste Prozesse, Technologien und Produkte eine internationale Vorreiterrolle einzunehmen. Er versetzt seine Kunden durch ressourceneffiziente Produktion in die Lage, selbst effizient zu arbeiten.

>> Erfolgsfaktoren:
„Green Production“,
„Blue Products“

Spitze in 2020 – Demografischer Wandel ist Realität

Der demografische Wandel schreitet unaufhaltsam voran. Auch der Maschinenbau kann sich dieser Tatsache nicht verschließen und muss mit geeigneten Maßnahmen reagieren. Unternehmen müssen ihre Attraktivität für zukünftige Fach- und Führungskräfte aber auch die Attraktivität von bestimmten Berufsbildern steigern, indem sie sich auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Arbeitnehmer einstellen. Es gilt, nicht nur das Aus- und Weiterbildungsangebot zu verbessern, sondern mit flexiblen Konzepten auf die

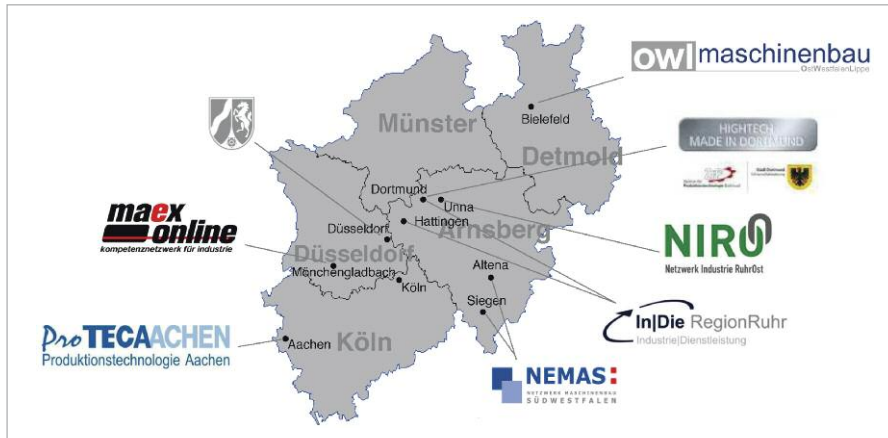
persönlichen Lebensumstände der Mitarbeiter zu reagieren. Nur so können Unternehmen im Wettbewerb um die fähigsten Mitarbeiter bestehen.

>> Erfolgsfaktoren:
flexibler Mitarbeiterereinsatz,
Arbeitszeitmodelle,
Personalmarketing

Spitze in 2020 – ProduktionNRW bietet Unterstützung

Als Schlüsselindustrie und Motor der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen muss sich gerade der Maschinenbau bestmöglich für die Zukunft aufstellen. Durch Dynamik, Strategie und konsequentes Ausrichten auf sich ändernde weltwirtschaftliche Gegebenheiten kann unsere Branche ihre hervorragende Position weltweit behaupten und fit für die Zukunft bleiben! Produktion NRW unterstützt Unternehmen bei der Identifizierung und Analyse von Zukunftsfeldern sowie bei der entsprechenden Ausrichtung der Unternehmensstrategie. Darüber hinaus bietet ProduktionNRW vielfältige Veranstaltungen, die einzelne Handlungsfelder und Aspekte vertiefend aufgreifen, an.

Regionale Netzwerkpartner



In Nordrhein-Westfalen gibt es bereits sieben aktive branchenbezogene Netzwerke im Maschinenbau, mit denen ProduktionNRW eng kooperiert. ProduktionNRW bündelt die Aktivitäten und fördert die Kooperation und den Austausch untereinander.

Darüber hinaus unterstützt ProduktionNRW bisher noch nicht vertretene Regionen bei der Bildung neuer Netzwerke.

HighTech – Made in Dortmund



Getreu dem Motto „Alleine stark, gemeinsam stärker“ forcieren die Wirtschaftsförderung und das Zentrum für Produktionstechnologie Dortmund (ZfP) gemeinsam die regionale Zusammenarbeit von Wissenschaft und Produktionswirtschaft. Hierzu zählen am Innovationsstandort Dortmund 600 Unternehmen mit 27.000 Beschäftigten. Zudem arbeiten namhafte Forschungsinstitute an der Entwicklung neuartiger Technologien. Das ZfP bildet dabei einen infrastrukturellen Kern des Netzwerkes in der Schnittmenge zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Der enge Verbund von Unternehmen und Forschungseinrichtungen garantiert einen reibungslosen Wissenstransfer.

Die strategischen Handlungsfelder der Netzwerkaktivitäten erstrecken sich auf:

- Zugang zu Innovationen
- Aufbau von Kooperationen
- Bereitstellung von Infrastrukturen
- Verfügbarkeit an Fachkräften
- Erschließung neuer Märkte und Technologien
- Imagetransfer/ Standortmarketing

Das Ergebnis: HighTech – Made in Dortmund.

Besuchen Sie uns auf www.made-in-dortmund.com
www.zfp-do.de

In|Die RegionRuhr



Die Region mittleres und östliches Ruhrgebiet ist geprägt durch eine Vielzahl namhafter Unternehmen des Produktions-Dienstleistungs-Verbundes. Diese bilden das Rückgrat für die wirtschaftliche Dynamik der gesamten Region. Um mit gemeinsamen Projekten die regionale Produktions- und Dienstleistungswirtschaft weiter zu stärken, haben sich die Wirtschaftsstandorte Bochum, Dortmund, Hagen, Herne und Ennepe-Ruhr-Kreis zu der Initiative „In|Die RegionRuhr“ zusammengeschlossen. In|Die RegionRuhr schafft bedarfsorientierte Angebote für die regionale Produktionswirtschaft.

Ziel der Initiative ist es, die Region überregional als innovativen Industrie- und Dienstleistungsstandort bekannt zu machen, Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen auszubauen und den Unternehmen den Zugang zu Strukturförderprogrammen zu erleichtern.

maex online – Kompetenznetzwerk für Industrie

maex
online
kompetenznetzwerk für industrie



maex online, ist das Kompetenznetzwerk für Industrie der Maschinenbauregion Mönchengladbach. Das Kompetenznetzwerk vernetzt insgesamt 150 Mitglieder aus den Bereichen Maschinenbau, Energie- und Elektrotechnik sowie Metallver-

arbeitung. Das Netzwerk fördert die Kooperation untereinander und schafft zahlreiche Synergien zum Beispiel bei Messeaktivitäten, Branchenforen und weiteren Marketingmaßnahmen. Maex online stärkt Mönchengladbach und die Region – als Kompetenzzentrum für Industrie.

Neben dem persönlichem Austausch bei regelmäßigen Branchenveranstaltungen und Fachforen zu aktuellen Themenschwerpunkten, welche das Netzwerkmanagement, vertreten durch die WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH, für die Mitglieder durchführt, werden gemeinschaftliche Auftritte auf internationalen Messen organisiert.

Neben der Präsentation im Kompetenzatlas Maschinenbau und Partner stellen die Mitglieder des Netzwerks in Form von Kurzprofilen ihre Fach- und Fertigungskompetenzen in der maex online Kompetenzdatenbank dar. Dies sorgt für die erforderliche Transparenz und erleichtert die Anbahnung von Kooperationen.

Besuchen Sie uns auf www.maexonline.de

NEMAS, Netzwerk Maschinenbau Südwestfalen



NEMAS, das Netzwerk Maschinenbau Südwestfalen, bringt die Maschinenbau-Unternehmen der Region zusammen und stärkt damit die gute Positionierung Südwestfalens in der Leitbranche Maschinenbau.

Das seit 2007 von den Wirtschaftsförderungen des Kreises Siegen-Wittgenstein und des Märkischen Kreises begleitete Branchennetzwerk dient vor allem als Kooperationsplattform. Mittlerweile haben bereits 60 Mitgliedsunternehmen, schwerpunktmäßig aus den Bereichen Werkzeugbau, Automatisierungstechnik, Apparate- und Behälterbau sowie Sondermaschinenbau

ihr Profil auf www.nemas-sw.de veröffentlicht. Neben der Internetplattform zählen unter anderem Branchentreffs, Unternehmensbesichtigungen oder gemeinsame Messebeteiligungen zu den Aktivitäten von NEMAS. Dabei bestimmt ein Lenkungskreis bestehend aus Mitgliedsunternehmen die Inhalte der Netzwerkarbeit.

Das bietet NEMAS:

- Gemeinsame Vermarktung
- Erfahrungsaustausch
- Veranstaltungen und Messen
- Entwicklungspartnerschaften

Besuchen Sie uns auf www.nemas-sw.de

NIRO – Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.



Über 60 Unternehmen aus der Maschinenbau-, Metall- und Elektronikindustrie bilden mit ihrem Zusammenschluss zum Netzwerk Industrie RuhrOst e. V. – kurz NIRO – ein regionales Netzwerk, das seinen Partnern umfassende materielle und immaterielle Vorteile verschafft.

Zugleich trägt es mit konkreten Maßnahmen und Projekten dazu bei, den Standort auf nationaler und internationaler Ebene in seiner Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Im Mittelpunkt stehen dabei die Handlungsfelder Innovation, Personal, Einkauf und Marketing.

Zu den Leistungen des Netzwerkes gehören unter anderem die Errichtung der ersten Berufsakademie für Handel, Logistik, Maschinenbau und Mechatronik in Nordrhein-Westfalen, die gemeinsame Beschaffung von Material und Dienstleistungen über Rahmenverträge (Energie, Büromaterial, Werkzeuge, ...), das Benchmark-Audit „Verschwendungsarme Produktion“, das Innovations-Modellprojekt „InnoLern“, um Veränderungsprozesse in Unternehmen auf Produktionsebene umzusetzen, und eine internetbasierte Wissensdatenbank für alle Mitglieder.

NIRO ist Teil des Clusters ProduktionNRW und Mitglied bei Kompetenznetze Deutschland und The Competitiveness Institute (TCI), Barcelona.

- Unsere Strategie: Austausch, Mut und schnelle Entscheidungen
- Unsere Werte: Vertrauen, Bodenständigkeit, Dynamik und Nutzenorientierung

Besuchen Sie uns auf www.ni-ro.de

OWL Maschinenbau

owl | maschinenbau
OstWestfalenLippe



Das Innovationsnetzwerk OWL Maschinenbau hat das Ziel, die wirtschaftliche und technologische Leistungskraft der Maschinenbauregion OstWestfalenLippe im internationalen Wettbewerb zu stärken.

Durch Erfahrungsaustausch untereinander, einer engeren Zusammenarbeit mit der angewandten Forschung, gemeinsame Nachwuchsförderung und Projekte zur Verbesserung der Standortinfrastruktur, werden Standortvorteile für die Unternehmen im globalen Wettbewerb entwickelt. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft vor allem der kleinen und mittelständischen Unternehmen gesteigert werden, um langfri-

stig industrielle Beschäftigung in der Region zu sichern. Die Mitglieder des Netzwerkes kommen aus den Branchen Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Industrieelektronik und Automotive.

Das Netzwerk bietet Foren zum Erfahrungsaustausch, Themenarbeitskreise, Fachkongresse, Kooperationsprojekte, Kompetenzzentren mit Hochschulinstituten, wie zum Beispiel www.owl-viprosim.de, und Messeauftritte in Kooperation.

Ein Netzwerkverbund mit anderen Branchen- und Kompetenznetzen in Deutschland und Europa kann von den Mitgliedern genutzt werden. Durch die gezielte Dachmarkenentwicklung wird ein starkes Image der Region bei technischen Fach- und Führungskräften aus Deutschland aufgebaut.

Besuchen Sie uns auf www.owl-maschinenbau.de

ProTECAachen

ProTECAACHEN

Produktionstechnologie Aachen



ProTECA (PROduktions TEChnologie Aachen) ist der Zusammenschluss von renommierten Forschungsinstituten der RWTH Aachen und der Fraunhofer Gesellschaft sowie regional und überregional tätigen Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen.

Ziel ist die Demonstration der vorhandenen Forschungskompetenz auf dem Gebiet der Produktionstechnik sowie der enge Austausch zwischen Wissenschaft und Industrie. Hierbei profitiert das vom Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen initiierte Kompetenznetzwerk zukünftig vor allem

durch die Einbindung in den Aache-ner Exzellenzcluster „Integrative Produktionstechnik für Hochlohn-länder“. Im Verbund erforschen 21 Lehrstühle und sieben An-Institute aus dem werkstoff- und produkti-onstechnischen Spektrum der RWTH Aachen die Produktionstheo-rie der Zukunft.

ProTECA bietet seinen Mitgliedern Zugang zu innovativer Spitzenfor-schung und leistet einen nachhalti-gen Beitrag zur Förderung des Wirtschaftsstandorts Aachen im europäischen und globalen Wettbe-werb. Der Dialog zwischen Wissen-schaft und Industrie bildet eine

fruchtbare Grundlage für Innovatio-nen, die in ihrer Entwicklung zur Marktreife gefördert und in Koope-ration mit kleinen und mittelständi-schen Unternehmen der Region Aachen in die industrielle Anwen-dung überführt werden. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung von High-Tech-Produkten.

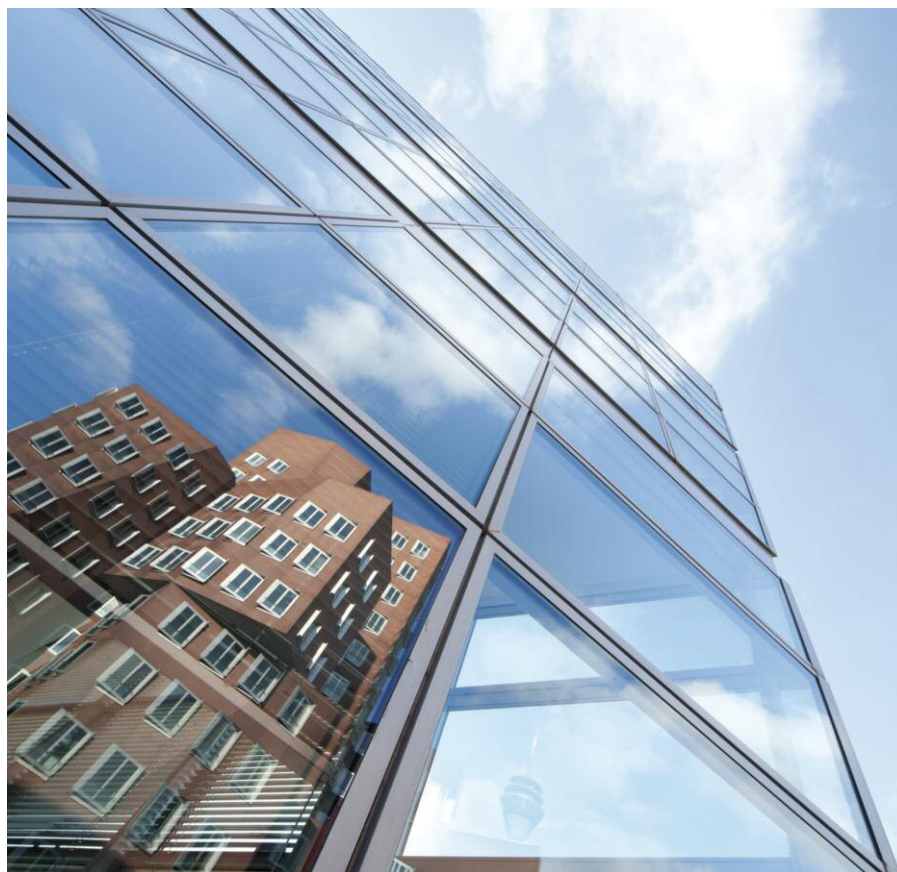
Besuchen Sie uns auf
www.proteca.rwth-aachen.de

Clusterpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit ihrer Clusterpolitik will die Landesregierung wirtschaftliches Wachstum und den Wandel der Wirtschaft zu einer kreativen Ökonomie befördern. Die Cluster sollen dazu dichte Verbünde von einander ergänzenden Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und dazu passenden Akteuren, wie zum Beispiel Kreditinstitute oder Bildungseinrichtungen, knüpfen.

Denn heute kann kaum ein Unternehmen allein das Wissen generieren, das notwendig ist, um zeitnah die Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung in marktfähige Produkte umzusetzen. Die Cluster sollen die Standortqualität erhöhen und die Unternehmen an den Standort binden, aber auch die hier erbrachten Spitzenleistungen nach außen kommunizieren.

Die Clusterpolitik der Landesregierung fördert die Kooperation von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Öffentlicher Hand entlang von Wertschöpfungsketten in verschiedenen Leitmärkten. Diese Leitmärkte weisen ein besonders großes Potenzial für Wachstum auf und nehmen einen hohen Stellenwert für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes ein.



Weitere Informationen zur Clusterpolitik in NRW unter www.exzellenz.nrw.de

Ihre Ansprechpartner

Das Team des VDMA NRW und des Clusters ProduktionNRW:

Hans-Jürgen Alt

Geschäftsführung VDMA NRW,
Clustermanagement ProduktionNRW,
Gremien
Tel.: +49 (0) 211687748-16
Fax: +49 (0) 211687748-50
hans-juergen.alt@produktion.nrw.de

Brigitte Fürstenau

Umwelt, Projektmanagement
ProduktionNRW
Tel.: +49 (0) 211687748-26
Fax: +49 (0) 211687748-50
brigitte.fuerstenau@produktion.nrw.de

Peter Gebhart

Innovation/Technik,
Konstruktion, Produktion
Tel.: +49 (0) 211687748-28
Fax: +49 (0) 211687748-50
peter.gebhart@produktion.nrw.de

Ina Grothof

Kommunikation/Marketing
Tel.: +49 (0) 211687748-25
Fax: +49 (0) 211687748-50
ina.grothof@produktion.nrw.de

Kai Uwe Lindemann

Controlling/Rechnungswesen,
Qualitätsmanagement, Steuern,
Volkswirtschaft
Tel.: +49 (0) 211687748-20
Fax: +49 (0) 211687748-50
kaiuwe.lindemann@produktion.nrw.de

Klaus Möllemann

Einkauf/Logistik,
Unternehmensfinanzierung, -führung
Tel.: +49 (0) 211687748-24
Fax: +49 (0) 211687748-50
klaus.moellemann@produktion.nrw.de

Annette Petereit

Verwaltung/Büroorganisation,
Personal
Tel.: +49 (0) 211687748-18
Fax: +49 (0) 211687748-50
annette.petereit@produktion.nrw.de

Irmgard Reinke

Assistenz Geschäftsführung
Tel.: +49 (0) 211687748-16
Fax: +49 (0) 211687748-50
irmgard.reinke@produktion.nrw.de

Hans Seelen

Außenwirtschaft, Marketing,
Service/Kundendienst, Vertrieb
Tel.: +49 (0) 211687748-21
Fax: +49 (0) 211687748-50
hans.seelen@produktion.nrw.de

Dominique Sévin

Interessenvertretung, Recht,
Netzwerke
Tel.: +49 (0) 211687748-27
Fax: +49 (0) 211687748-50
dominique.sevin@produktion.nrw.de

Impressum

Herausgeber:

ProduktionNRW
Cluster Maschinenbau/
Produktionstechnik
c/o VDMA NRW
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Jürgen Alt

Redaktion:

Ina Grothof

Bildnachweise:

- S. 3 Boge Kompressoren
Otto Boge GmbH & Co. KG
- S. 11 fotolia
- S. 16 HighTech –
Made in Dortmund
- S. 17 High-Tech –
Made in Dortmund
maex online
- S. 18 NEMAS
NIRO e.V.
- S. 19 OWL Maschinenbau
- S. 20 ProTecAachen
- S. 21 fotolia

Kontakt:

ProduktionNRW
Cluster Maschinenbau/
Produktionstechnik
c/o VDMA NRW
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 68 77 48-0
Fax: + 49 211 68 77 48-50
info@produktion.nrw.de
www.produktion.nrw.de

ProduktionNRW
Cluster Maschinenbau/Produktionstechnik
c/o VDMA NRW
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf
www.produktion.nrw.de

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen,
Wohnen und Verkehr
Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf
www.wirtschaft.nrw.de

www.exzellenz.nrw.de

ExzellenzNRW steht für die Clusterstrategie am Wirtschafts- und Innovationsstandort Nordrhein-Westfalen. Die Landesregierung will Stärken stärken und die Exzellenzen in Nordrhein-Westfalen systematisch ausbauen. Ziel der Clusterpolitik ist es, ein günstiges Umfeld für Innovationen zu schaffen, das die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft stärkt und Wachstum und Beschäftigung stimuliert. Mehr zur Clusterstrategie des Landes finden Sie unter www.exzellenz.nrw.de.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung